



Häusliche Gewalt: in 2021 wurden 208.000 Opfer in Frankreich gezählt – 21% mehr

208.000 Opfer häuslicher Gewalt wurden im Jahr 2021 von den Strafverfolgungsbehörden registriert. Eine Zahl, die im Vergleich zu 2020 um 21% höher liegt.

Die französischen Behörden registrierten 208.000 Opfer von Gewalt durch den Partner oder Ex-Partner in Frankreich im Jahr 2021, was einem Anstieg von 21% im Vergleich zu 2020 entspricht, so ein Bericht des Innenministeriums, der am Donnerstag, dem 15. Dezember veröffentlicht wurde. Zwei Drittel dieser Gewalttaten waren physische Gewalt, etwas weniger als ein Drittel psychische oder verbale Gewalt, stellt der Bericht fest. Sexuelle Gewalt in der Ehe wurde nur sehr selten angezeigt.

„Die Zahl der Anzeigen hat sich seit 2016 praktisch verdoppelt, vor dem Hintergrund einer Verbesserung der Bedingungen für die Aufnahme der Opferanzeigen durch die Polizei- und Gendarmeriedienste“, heißt es in dem Bericht. Wie in den Vorjahren war auch im Jahr 2021 die große Mehrheit der Opfer weiblich (87%).

Die erfassten Straftaten konnten aufgrund einer Anzeige, einer Meldung durch Zeugen und auf Initiative der Ordnungskräfte festgestellt werden.